

Barnabas, dem sich später der h. Paulus anschloß. Als erster Bischof dieser Gemeinde wird der h. Petrus bezeichnet, der aber bald diesen Sitz wieder verließ und nach Rom ging.

Zu Rom in Italien entstand nun eine der berühmtesten Kirchen im Abendlande, welche unter allen Kirchen den Vorrang erhielt. Gründer und Stifter derselben war der h. Petrus, den der h. Paulus in den letzten Lebensjahren unterstützte. Beide erlitten in der Verfolgung des Kaisers Nero den Martyrtod. Petrus wurde ans Kreuz geheftet und zwar, wie er selbst aus Demuth wünschte, mit dem Haupte nach unten gefehrt; Paulus aber, als römischer Bürger, enthauptet.

In Aegypten erlangte eine große Berühmtheit die Kirche zu Alexandrien. Von christlichen Flüchtlingen aus Jerusalem gestiftet, blühte sie schnell empor, und hatte den h. Markus zum ersten Bischof.

Außer diesen werden vom h. Johannes in der geheimen Offenbarung noch die Kirchen von Ephesus (wo er selbst Bischof war), von Smyrna, Pergamus, Thyatira, Sardes, Philadelphia und Laodicäa in Klein-Asien genannt.

Auch nach Afrika wurde früh das Evangelium verpflanzt. Dasselbst entstand eine blühende Christengemeinde in der berühmten und wichtigen Handelsstadt Carthago.

Diejenigen aber, welche in der Ausbreitung des Christenthums so unermüdet thätig gewesen waren, die h. Apostel, erlitten alle einen grausamen Tod und starben als Martyrer. Nur Johannes, der Lieblingsjünger des Herrn, blieb, wie ihm Jesus verheißten hatte, verschont. Er starb im hohen Greisenalter zu Ephesus in Klein-Asien, im Jahre 100 n. Ch.

3. Die Zerstörung Jerusalems.

Unter den genannten Kirchen ging die zuerst gestiftete auch am frühesten wieder unter, nämlich die Kirche von Jerusalem. Wegen der fortdauernden Verstockung der Juden ließ Gott das schon früher angedrohte Strafgericht an ihrer Stadt in Erfüllung gehen. Er warnte sie jedoch vorher noch durch einige wunderbare Vorzeichen. So entstand einmal am Pfingstfeste ein furchtbares Getöse im Tempel, wobei man aus dem Heiligthume die Worte vernahm: